



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kunst-Kaemmerlein christlicher Weißheit

Martinus <a Matre Dei>

Gedruckt zu Cölln, MDCXLII

Das dritte Theil der 1. Punct. Ein Gebett zu Gott dem Vatter/ darinn
Christus vnd seine Verdienst/ für vnseren sünden auffgeopffert wird.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46701](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46701)

Das Dritte Theil.

Der 1. Punct.

Ein Gebett zu Gott dem Vatter /
darinn Christus vnd seine Verdienst / für
unsere Schuld vnd Sünden auff
geopffert wird.

Uerliebster Vatter / ich erkenne gar
wol / daß ich nicht ablegen kann die
Schuld / welche ich mir durch meine viel-
fältige vnd schwere Sünd / wider deine
Majestät begangen / auffgeladen hab. Es
reuet meine Seel aller derselbē / vnd möch-
te von Herzen wünschen / ich were gestor-
ben tausentmal / ehe ich deine Göttliche
Majestät hette erzürnet. Jedoch mein
Vatter / gedencke daß mich dein geliebster
Sohn / mein Heyland vnd Seligmacher
zum Erben seiner Verdienst eingesetz hat.
In krafft dieses Erb. Rechts opffere ich
deiner Göttlichen Majestät zur Abstat-
tung meiner Unreinigkeiten / den aller-
reinsten vnd keuschesten Leib meines Er-
lösers Jesu Christi / welcher durch krafft
des H. Geists / auß dem unbesleckten Leib
der

Der Allerreinsten Jungfrauen MARIA
empfangen vnd geboren ist. Für meine
Fehler die ich begangen auff dem Weg
deiner Gerechtigkeit/davon ich meine Füß
oft abgewendet / vnd auff der Sünder
Bahn getreten/opffere ich dir die lieblich-
ste mit grossen Nägeln ans Creutz geheff-
te Fuß. Weil ich auch mit meinen Knien
dich oft erzürret / so opffere ich dir die
Knie deines Sohns darsür/die er immer
zum Gebett gebogen hat. Für meine Un-
mäßigkeit in essen vnd trincken; sehe an
den reinsten/ vnd mäßigsten Leib meines
Erlösers. Das liebeiche Herz meines
Erlösers sey dir dargereicht für mein
Herz/ welchs allzuviel mit irdischer Lieb-
hät verunreinigt worden. Meine unsau-
bere Hände; mein hoffertiges Haupt; mei-
ne fürwitzige Augen; meine offene Ohren
zu allen Nachreden/ seynd nicht werth dei-
ner Göttlichen Huld. So nimb nun für
diese seine Augen/ Ohren/ Haupt / vnd
Hände / sehe an seine Dörner-Kron/ sei-
ne Nägel-mal/ seine blutige Zähne / vnd
mit allerley Schmachreden erfüllte Oh-
ren. Seinen heiligen mit Essig vnd Gal-

len getränckten Mund opffere ich dir /
 H^{erz} / für meinen schweskhafften unge-
 zähmten Mund. Lasse seine heilige Schutz-
 tern vbertragen meine Ungedult. Für
 meine gottlose Zung / sünd-befleckte Seel /
 wider sinnigen Verstand / vnd bösen Will-
 len / opffere ich dir die selige Zung / reine
 Seel / heiligen Verstand / vnd gehorsam-
 men Willen Christi meines Seligma-
 chers. Summa für alle meine Laster opff-
 fere ich dir demütiglich alle Tugenden deines
 allerliebsten Sohns.

Viel ist an dieser Opfferung geles-
 gen / darumb der Bettende sie feim
 bedachtsam / vnd mit Andacht ver-
 richten soll.

Der 2. Punct:

Folgen die Wort / oder Gebetleim
 auß Thaulero, deren oben ist ge-
 dacht worden.

1. **D** H^{erz} G^{ott} Du ich bin der Mensch /
 den du auß väterlicher Lieb vnd
 Macht erschaffen hast / deinetwegen / vnd
 zu dir selbst.

2. **D**